Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 15 (1889)

Heft: 1

Artikel: Prosit Neujahr

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-428453

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



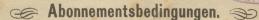
Illustrirtes humoristisch-sakyrisches Cochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Ots., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

An unsere Leser. =

Der "Rebelfpalter" tritt mit Reujahr in seinen XV. Jahrgang.

Gr wird fortericeinen wie das verfloffene Jahr; allwöchentlich in Doppelnummern und monatlich mit einem fein ausgeführten Farbenbild.

Auf diese lettern, welche eine ganz außerordentlich sympathische Aufnahme im Publitum und Presse fanden, wird eine noch erhöhte Ausmerksamkeit verwendet und der Stoff für dieselben aus der Tagesgeschichte genommen.

Der "internationale Chriftbaum" und der "felige Jaffer" werden hiefür als erste Proben folgen.

Die vortrefflichen Kunftler F. Boscovits, Brof. Jenny und Paftarella werben auch im neuen Jahre, im Berein mit weitern neugewonnenen Kraften, für uns thatig fein.

Es wird unbeftritten bleiben muffen, daß der "Rebelfpalter"

so ausgerüftet den allergrößten Ansorderungen an ein illustrirtes humoristisch. satyrisches Wochenblatt entspricht und, weil

ohne Abonnements : Erhöhung,

jugleich auch bas billigfte aller berartigen Blatter fein wirb.

Möge er deghalb auch überall warme Unterftühung finden und die Bahl feiner Freunde wachsen, wie im abgelaufenen Jahre.

Bu recht jahlreichen Abonnements per Poft, durch bie Buchhandlungen oder direkt bei uns laden wir ergebenst ein.

Abonnements : Erneuerungen bitten wir uns geft. balbigst zukommen zu lassen.

Inscrat = Aufträge nehmen alle Annoncen = Gz= peditionen entgegen, sowie die

Expedition des "Nebeljpalter" in Bürich.

Brosit Reujahr!

Unheimlich verworrenes himmengebrause, holägt an das Ohr von der hirahe herauf; Nebelgebilde durchwandeln die Lüste Kormenwechselnd, gespenstig und schen. Ginsam nur funkelt ein hiern aus der Höhe, Wie ein Vunsch, der die heele durchzieht.

Ja, wünschen! Ind immer nur wünschen und hoffen, Gb wir allein, ob im Lärmen der Welt? Kann man denn anders? Gin ewiger Wechsel Gehet das Leben, so schwer und so lieb — Und plößlich erschassen vom Thurme die Glocken Voll und erhebend, wie Grgelgebraus. Ahnend die Schöpfung erbebt und wie leises Geistergrüßen ergreift es das Berz. All unser Jeben, es schwebet vorüber Wie im Traume ein anderer Traum.

Ja, fräumen! Ilnd wieder erwachen und leben. Und glücklich sich fühlen über die Stund', Da unser Berz frei von Grossen und Bassen Kust allen Aenschen ein: Prosit Renjahr!